

Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Albersdorf

Nach Artikel 25 Abs. 3 Nr. 4 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland i. V. m. § 38 der Friedhofssatzung hat der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Albersdorf in der Sitzung am 01.10.24 die nachstehende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofs der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Albersdorf und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach dieser Gebührensatzung erhoben.

§ 2 Gebührenschild

Zur Zahlung der Gebühren ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller und diejenige bzw. derjenige verpflichtet, in deren bzw. dessen Auftrag der Friedhof oder seine Einrichtungen benutzt werden. Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3 Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid. Dieser wird der Gebührenschuldnerin bzw. dem Gebührenschuldner durch einfachen Brief bekannt gegeben.
- (2) Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Erhalt des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Der Friedhofsträger kann – abgesehen von Notfällen – die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.
- (4) Gebührenbescheide, die formularmäßig oder mit Hilfe automatischer Einrichtungen erlassen werden, sind ohne Unterschrift oder Namenswiedergabe gültig. § 119 Abs. 3 Satz 2 der Abgabenordnung gilt entsprechend.
- (5) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils geltenden Fassung, soweit durch Kirchengesetz nichts anderes bestimmt ist.

§ 4

Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

(1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 vom Hundert des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.

(2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch die Gebührenschuldnerin bzw. den Gebührenschuldner zu erstatten.

(3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat die Vollstreckungsschuldnerin bzw. der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 5

Verjährung der Gebühren

Für die Festsetzungsverjährung der Gebühren gelten die §§ 169 bis 171 der Abgabenordnung und für die Zahlungsverjährung der Gebühren die §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung entsprechend.

§ 6

Gebührentarif

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Grabnutzungsgebühren)

- | | |
|--|---------------|
| 1. Reihengrabstätte für Särge | |
| a) bis 1,20 m für 20 Jahre | 454,00 Euro |
| b) über 1,20 m für 30 Jahre | 752,00 Euro |
| c) über 1,20 m in Rasenlage für 30 Jahre | 1.830,00 Euro |
| 2. Urnenreihengrabstätte
in Rasenlage für 20 Jahre | 1.370,00 Euro |
| 3. Wahlgrabstätte für Särge | |
| a) für die erste Grabbreite für 30 Jahre | 1.053,00 Euro |
| b) für jede weitere Grabbreite für 30 Jahre | 632,00 Euro |
| c) für die erste Grabbreite in Rasenlage für 30 Jahre | 2.106,00 Euro |
| d) für jede weitere Grabbreite in Rasenlage für 30 Jahre | 1.278,00 Euro |
| 4. Wahlgrabstätte für 20 Jahre | |
| a) zwei Urnen in Rasenlage | 2.005,00 Euro |
| b) vier Urnen | 1.808,00 Euro |
| c) vier Urnen in Rasenlage | 2.466,00 Euro |
| 5. Baumreihengrabstätte für 20 Jahre | |
| a) für eine Urne | 1.755,00 Euro |
| b) für eine Urne mit Stele | 1.972,00 Euro |

- | | | |
|----|---|---------------|
| 6. | Urnengemeinschaftsgrabstätte für 20 Jahre
am Gedenkstein | 1.855,00 Euro |
| 7. | Für die zusätzliche Beisetzung
einer Urne oder eines Kindersarges | 454,00 Euro |
| 8. | Wiedererwerb und Verlängerung von Nutzungsrechten.
Für jedes Jahr des Wiedererwerbs oder der Verlängerung wird der Jahresbe-
trag der Gebühren unter Nr. 3 und 4 berechnet. Dabei bleiben Teile eines Jah-
res bis zu sechs Monaten ohne Berechnung. Für Teile eines Jahres von mehr
als sechs Monaten wird die volle Jahresgebühr erhoben. | |

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungs-
rechts wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

II. Verwaltungsgebühren

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Für die Ausstellung oder Umschreibung einer Graburkunde
und Überlassung der Friedhofssatzung | 33,00 Euro |
| 2. | Für die Entscheidung über Anträge auf Genehmigung zur Aufstellung einschließ-
lich der Überprüfung der Standfestigkeit | |
| | a) eines stehenden Grabmals mit Räumung nach Ablauf des
Nutzungsrechtes | 200,00 Euro |
| | b) eines liegenden Grabmals mit Räumung nach Ablauf des
Nutzungsrechtes | 150,00 Euro |
| 3. | Für die Entscheidung über Anträge auf Zulassung
einer oder eines Gewerbetreibenden | 47,00 Euro |

III. Gebühren für die Bestattung, Ausgrabung und Umbettung

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Für eine Bestattung | |
| | a) eines Sarges bis 1,20 m | 438,00 Euro |
| | b) eines Sarges über 1,20 m | 686,00 Euro |
| | c) einer Urne | 247,00 Euro |
| 2. | Für eine Ausgrabung | |
| | a) eines Sarges bis 1,20 m | 943,00 Euro |
| | b) eines Sarges über 1,20 m | 1.743,00 Euro |
| | c) einer Urne | 352,00 Euro |
| 3. | Für eine Umbettung innerhalb des Friedhofes | |
| | a) eines Sarges bis 1,20 m | 1.314,00 Euro |
| | b) eines Sarges über 1,20 m | 2.343,00 Euro |
| | c) einer Urne | 538,00 Eu- |
| ro | | |
| 4. | Für eine Ausgrabung und Wiederbeisetzung einer Urne
anlässlich einer Erdbestattung in derselben Grabbreite | 281,00 Euro |

IV. Sonstige Gebühren

1. Für die Abräumung von Grabmalen, für die bereits vor dem Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung die Genehmigung zur Aufstellung erteilt wurde
 - a) Gebühr für die Abräumung eines stehenden Grabmals 94,00 Euro
 - b) Gebühr für die Abräumung eines liegenden Grabmals 67,00 Euro
2. Für die Gravur, pro Zeichen 13,00 Euro

§ 7

Zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Friedhofsträger die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 8

Schlussbestimmungen

Diese Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 01.10.2019 außer Kraft.

Die vorstehende Friedhofsgebührensatzung wird hiermit ausgefertigt. Sie wurde durch den Bescheid des Kirchenkreisrates des Ev.-Luth. Kirchenkreises Dithmarschen vom 06.11.2024 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Albersdorf, den 01.10.2024

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Albersdorf
- Der Kirchengemeinderat -

Vorsitzende/r



Mitglied

H. Keppeler P.